

Hans-Gert Pöttering (MdEP) über "sein Europa!"

Es war ein gelungener Auftakt für die neue Veranstaltungsreihe, die das DIAS in Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung und dem Jean-Monnet Lehrstuhl der Heinrich-Heine Universität ins Leben gerufen hat. "Mein Europa!" ist das Fenster zu den persönlichen Geschichten Prominenter, die sich besonders um die europäische Vision und deren Verwirklichung verdient gemacht haben. Das Interesse an Fragen der europäischen Integration und der Weiterentwicklung der europäischen Staatengemeinschaft war groß.

Kaum einer wäre prädestinierter gewesen, den Beginn dieser Veranstaltungsreihe einzuläuten, als Hans-Gerd Pöttering, der seit der seiner Wahl 1979 Mitglied des Europäischen Parlaments ist und seit über 30 Jahren den Bau des europäischen Hauses wesentlich mitgestaltete.

Als „erster Europäer“ stellte er Aspekte des „Projekts Europa“ von seiner Gründung bis heute dar. Es ist nun fünfzig Jahre her, als der damalige französische Außenminister Robert Schuman am 9. Mai 1950 die Zusammenlegung der deutschen und französischen Kohle- und Stahlproduktion bekanntgab und gemeinsam mit Jean Monnet zum Gründervater der Europäischen Union wurde. Pöttering wies auf die schwierigen Bedingungen hin, unter denen Schuman und Monnet die Vision von einer deutsch-französischen Kohle und Stahlproduktion zu realisieren wünschten. Ihnen sei klar gewesen, dass diese Ziele nur dann erreicht werden könnten, wenn „man den Feinden von einst die Hand reicht“, um ein starkes, gemeinsames Europa zu erschaffen. Dieses Ziel stellten die Pioniere des europäischen Geistes als das Wichtigste dar und auch nationale Emotionen der Nachkriegszeit konnten sie nicht von der Gründung eines Staatenbundes abbringen.

Der Redner betonte in diesem Zusammenhang auch den Mut Konrad Adenauers, der dem Plan wenige Stunden vor Verkündung zustimmte und so ebenfalls zu einem der Gründerväter dieser Erfolgsgeschichte wurde. Das Bild eines Kon-Tiki Bootes auf dem Schreibtisch des Kanzlers, symbolisiere die Unternehmung Europa, die damals Wagnis und Risiko bedeutete, die wenig Zuspruch erhielt und heute der wahre Grund für die längste Friedensperiode der europäischen Geschichte sei. Diese ungewöhnliche und kostbare Zeit des Friedens sei darauf zurückzuführen, dass die Interessen auf dem Weg von Kompromissen vereinigt wurden.

Dieser Diskurs, so der ehemalige Präsident des europäischen Parlaments, sei eine unvorstellbare Revolution, die eine Zeit einläutete, in der Diskussionen im Parlament und nicht Kriege auf dem Feld geführt werden sollten.

Gleichzeitig warnte Pöttering davor, in eine unkritische Betrachtung der eigenen Nation und Europa im Allgemeinen zu verfallen. Es sei wichtig, in die Zukunft zu blicken und in Bildung zu investieren, indem man Studienprogramme auf europäischer Ebene ausbaue und künftige Generationen in die Wertegemeinschaft einbinde.

„Wir sind zum Glück vereint“, betonte er mit vollem Stolz und bezog sich sowohl auf die Nationale als auch internationale Vereinigung und nahm dies zum Anlass, an diejenigen Nationen zu erinnern, die von Einheit und Gemeinschaft träumen und Europa bitten, sie nicht zu vergessen. Der Geist der Union müsse in den Rest der Welt getragen werden, um auch Ihnen die hart erkämpfte und heute so selbstverständliche Einheit zu schenken. „Toleranz ist eine Zweibahnstraße“, betonte Pöttering nachdrücklich und appellierte an alle

Religionsgruppen und Konfliktparteien, in gegenseitiger Achtung im Geiste Robert Schumanns zu handeln. Denn in „jeder Versöhnung liege der Geist des französischen Außenministers“, vermittelte der Redner. Zum Ende seiner Rede wies er nachdrücklich darauf hin, dass nicht in Vergessenheit geraten solle: in jeder Generation vor uns hatte „Die Macht auch Recht“. Es ist in einem langen, gemeinsamen Prozess gelungen, dem Recht zur Macht zu verhelfen. Im Geiste der Gründerväter unserer Union sei es wichtig, diesen europäischen Prozess fortzuführen und dem Misstrauen gegenüber Europa seine Größe und seine Verdienste entgegenzusetzen.

David K. Shaverdov
- DIAS-Mitglied -